

HST

Rutschbahn Befestigung

Senkschraube M6 x 20
A2-70, DIN 7991

Beilagscheibe M6
6,4/18/1,6mm A2,
DIN 9021,

Beilagscheibe M6
6,4/12/1,6mm A2,
DIN 125,

Hutmutter_Schsechskant M6
A2_verzinkt, DIN 986

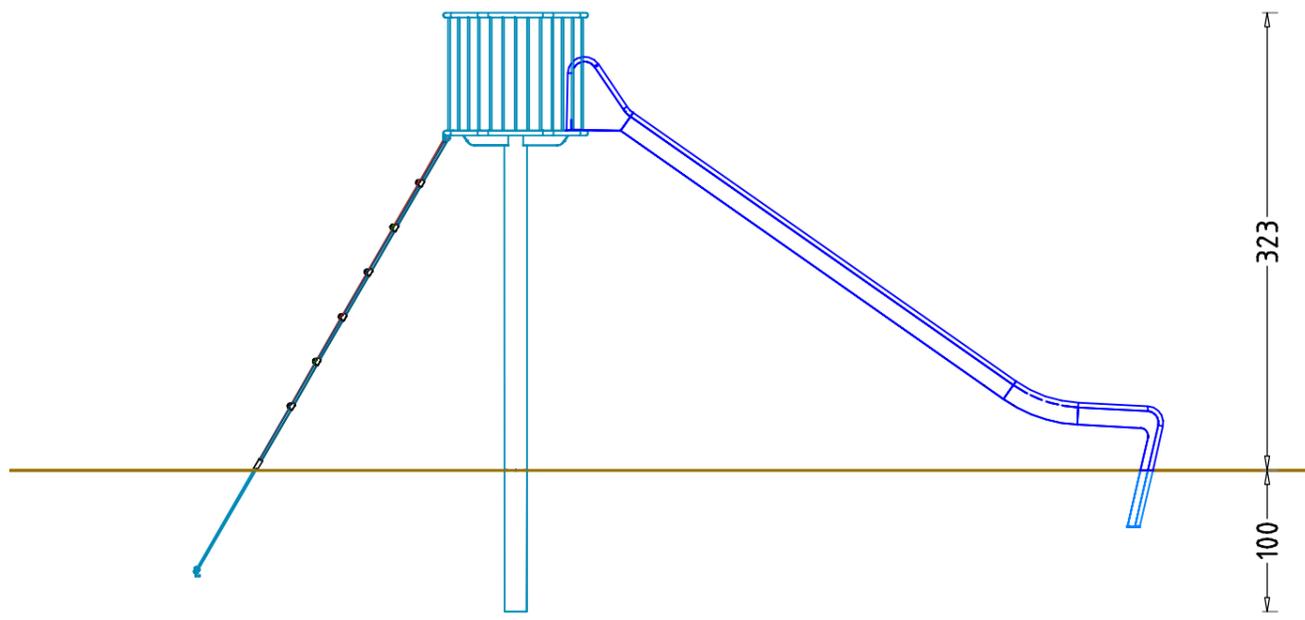
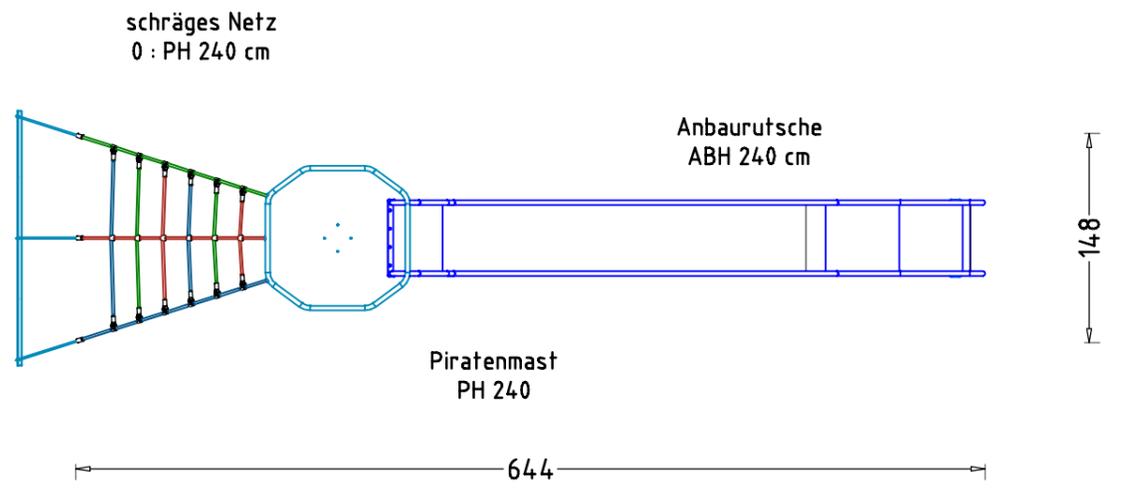
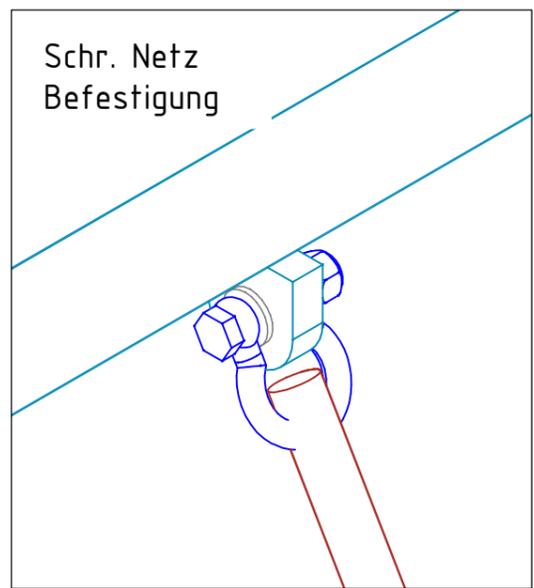
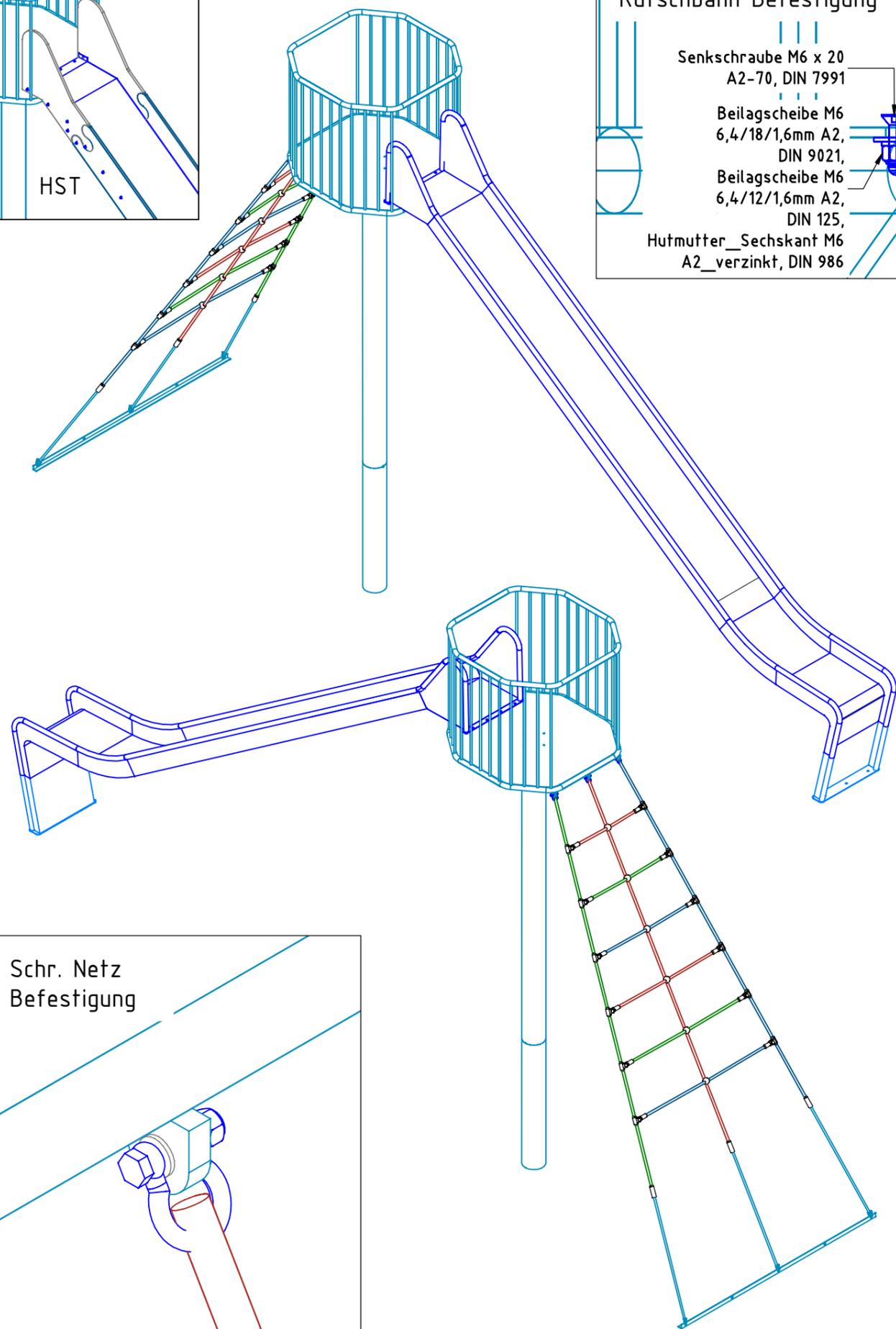
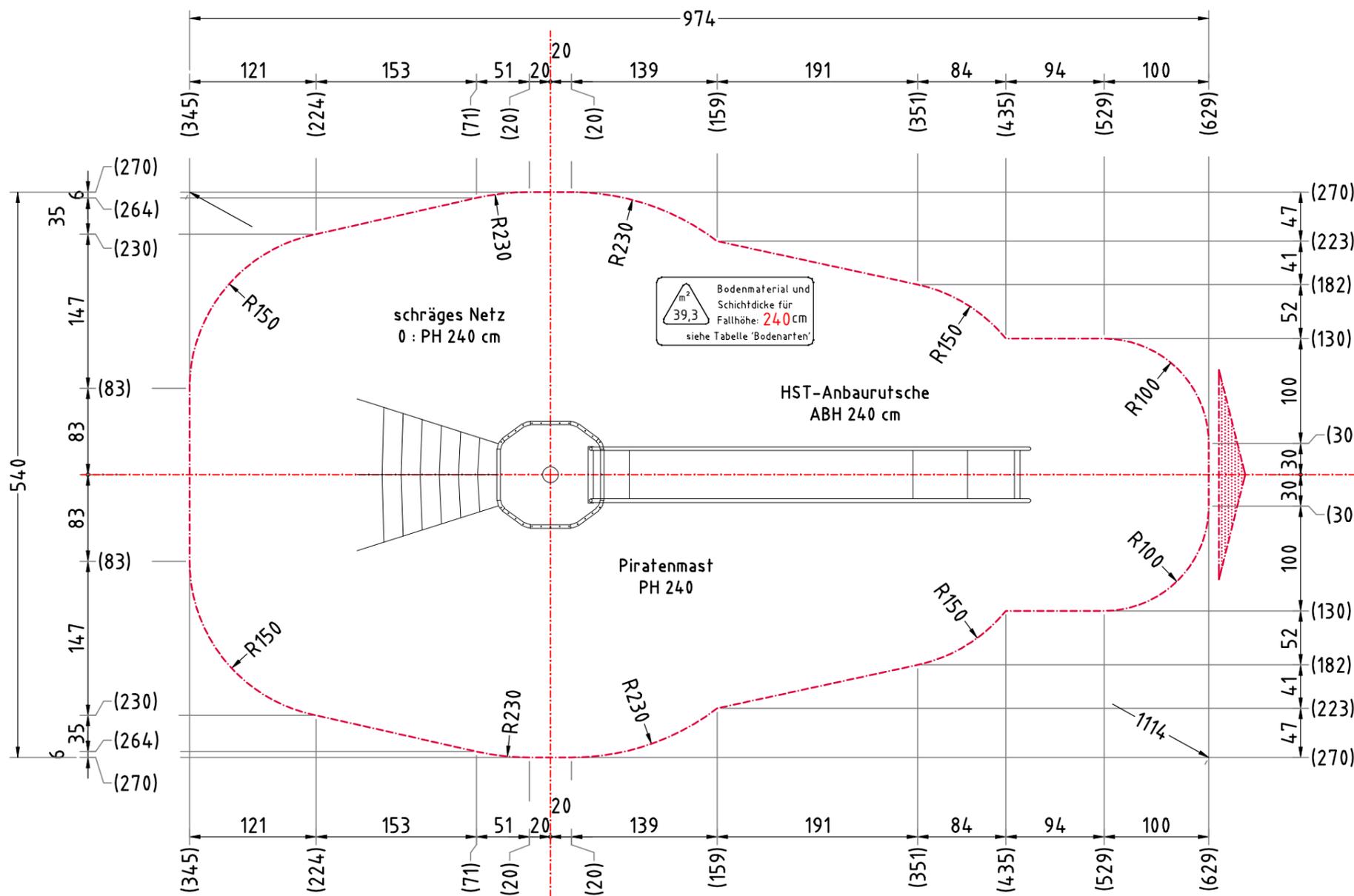


Abbildung beispielhaft für alle Varianten

Piratenmast Meuterei		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-J-685-G1-Sx-ARx		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				
Planinhalt: Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-1v1
Werkstoff/Behandlung:			Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 14.10.2024	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Geprüft: J. Seel	Datum: 15.10.2024			
Index: 241014	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
S:\A\685\Kons\Truktion\Sx-ARx\EM-J-685-G1-Sx-ARx				



BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	39,3	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	39,3	39,3
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippspielen) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

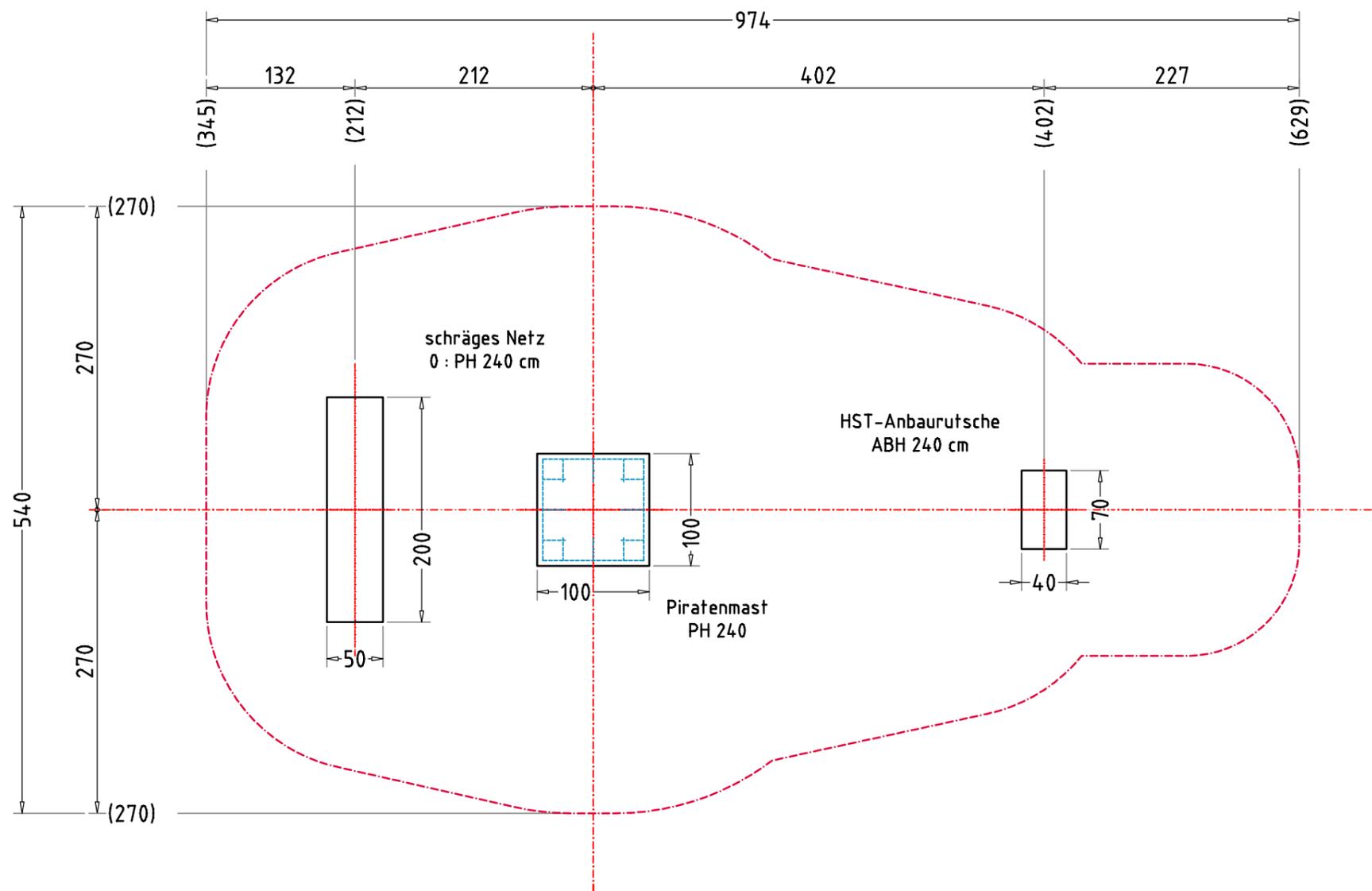
RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Piratenmast Meuterei		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.
EM-J-685-G1-Sx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm
Planinhalt: Aufprallflächenplan		Blatt: FP-1v3	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 16.10.2024	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Gepüft: M. Götsberger	Datum: 16.10.2024			
Index: 241016	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			



BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	39,3	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	39,3	39,3
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

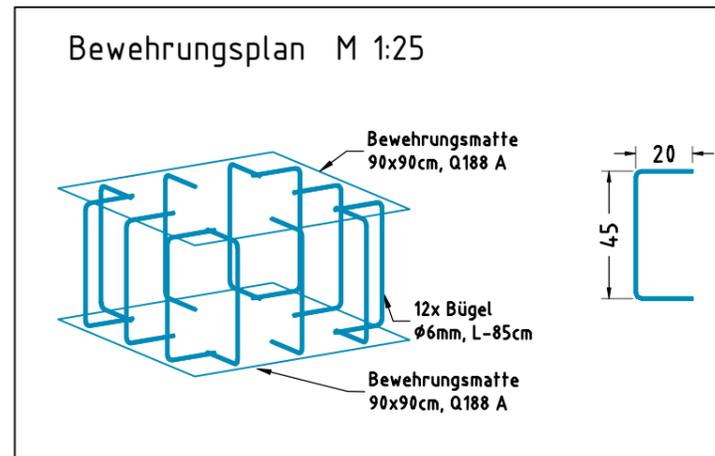
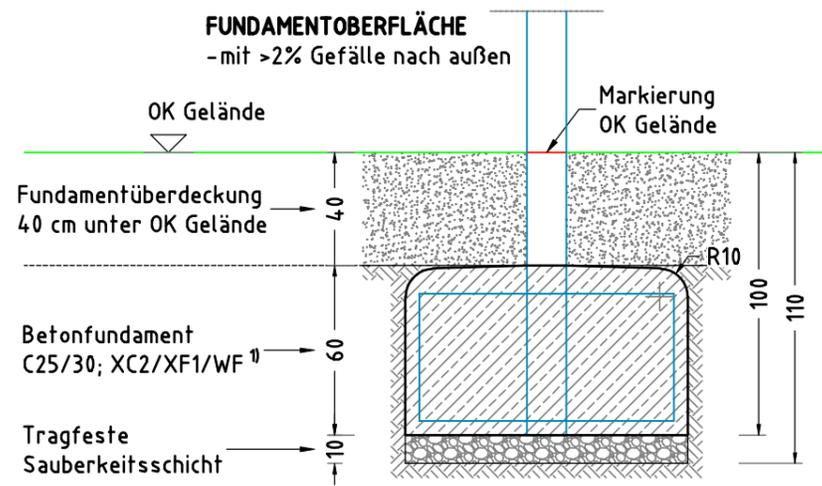
- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Piratenmast Meuterei		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-J-685-G1-Sx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"				
Planinhalt:	Fundamentplan	Format:	DIN A3	Blatt:
Werkstoff/Behandlung:		Maßstab:	1: 25, 50	Maßeinheit:
		Norm:	EN 1176, EN 1177	cm
				Toleranzen nach DIN:
				ISO-2768-c
Zeichner:	K. Dahnk	Datum:	16.10.2024	
Gepüft:	M. Götsberger	Datum:	16.10.2024	
Index:	241016	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.		
		Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		

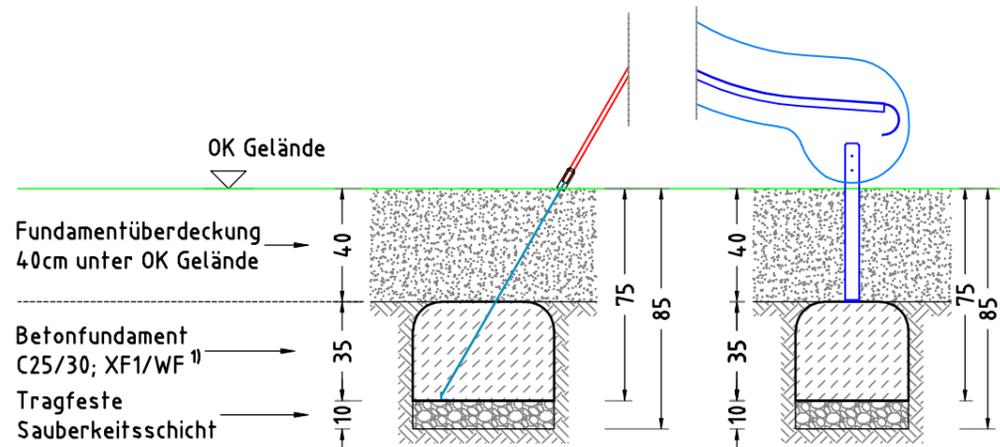
FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



MINDESTBETONDECKUNG
 - nach DIN EN 1992-1 (EC2)
 $(C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def})$
 20mm + 15 mm = 35 mm

× 1 Betonfundament 100 x 100 x 60 cm
 - Piratenmast
 mit abgerundetem - R10 Fundamentkanten
 mit Bewehrung (siehe Plan)
 Betonmenge/Fund.: 0,59 m³

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



× 1 Betonfundament(e)
 50 x 200 x 35 cm
 - Kletternetz schräg
 mit abgerundeten - R10
 Fundamentkanten
 Betonmenge/Fund.: 0,34 m³

× 1 Betonfundament(e)
 40 x 70 x 35 cm
 oder eine gleichwertige
 Betonplatte zum Andübeln
 der Rutschbahn
 Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
 - Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	39,3	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	-	-
loser Fallschutz 40cm	39,3	39,3
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

Piratenmast Meuterei		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.
EM-J-685-G1-Sx-AR1H1		Beschreibung:		bvn:
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format: DIN A3	Maßstab: 1:25	Maßeinheit: cm
Planinhalt: Fundamentschnitte		Blatt: FP-3v3	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 16.10.2024	 Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com		
Gepüft: M. Götsberger	Datum: 16.10.2024			
Index: 241016	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			